

Ihre Anmeldung

Für unsere Planung bitten wir um verbindliche Anmeldung bis

Montag, 4. Februar 2019

Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
Pappenheimstraße 7, 80335 München
E-Mail: lvbayern_apk@t-online.de
Fax: 089 / 51086328 Telefon: 089 / 51086325

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zu Kaffee und Mittagsimbiss sind Sie eingeladen. Herzlichen Dank hierfür an die Bezirkskliniken Schwaben und Frau Prof. Dr. Dudeck.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Miteinander statt Gegeneinander“ am Freitag, 15. Februar 2019 an (bitte in Druckbuchstaben):

Name, Vorname

Titel / Beruf

Institution / Tätigkeitsort

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

E-Mail / Fax / Telefon

Danke für nachfolgende freiwillige Angaben: Ich

- ° bin Angehöriger: Mutter Vater
 Schwester Bruder Tochter/Sohn
- ° bin Betroffener:
- ° bin an zukünftigen Informationen interessiert:
- ° stimme der Speicherung meiner Kontaktdaten zu:

Ort / Datum / Unterschrift

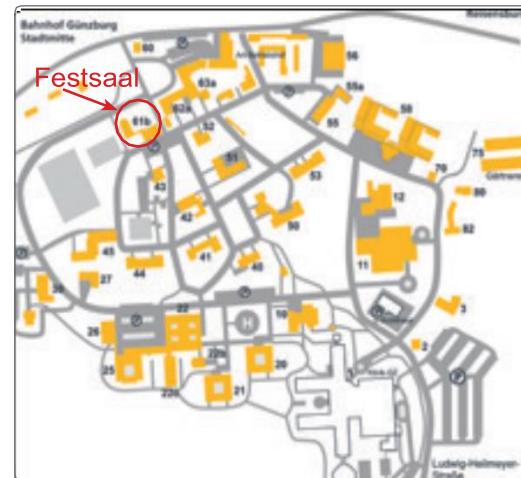
Die Anerkennung der Veranstaltung bei der Landesärztekammer ist beantragt. Die Teilnahmebestätigungen werden am Ende der Tagung ausgegeben.

Veranstaltungsort

Bezirkskrankenhaus Günzburg
Ludwig-Heilmeyer-Straße 2
89312 Günzburg

Festsaal / Haus 61b (Lageplan s. Link)

https://www.bkh-guenzburg.de/fileadmin/Daten_haeuser/Daten_guenzburg/PDF/pdf/Lageplan_grau_DIN_A4_PARKEN_BESUCHER_137_12_2018.pdf



Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Buslinie 856 (Richtung Günzburg-Reisensburg).

Mit dem Auto

Von der A8 kommend: Ausfahrt Günzburg. Richtung Günzburg folgen bis zum Hinweisschild „Krankenhäuser“.

Von der B10 oder B16 kommend: Dem Hinweisschild „Krankenhäuser“ folgen.

Im Klinikgelände stehen Parkplätze zur Verfügung.

Zu Fuß ab Bahnhof

Ca. 25 Min. (1,8 km)

Leiten Sie die Einladung gerne an Ihre Kollegen weiter.

Miteinander statt Gegeneinander

Kooperation zwischen forensischen Kliniken und Angehörigen



**Bezirkskrankenhaus Günzburg
15. Februar 2019**

Gemeinsame Tagung
der beiden Landesverbände
Baden-Württemberg und Bayern
(Angehörige psychisch Erkrankter)



familien **selbsthilfe**
psychiatrie



LV Baden-Württemberg

LV Bayern

Mit freundlicher Unterstützung



Einladung

Liebe Angehörige,
liebe Tagungsteilnehmer,

wie bei jeder chronischen Erkrankung ist auch bei einer psychischen Erkrankung in besonderem Maße das Lebensumfeld mit betroffen. Noch schwieriger wird es, wenn jemand aufgrund einer rechtswidrigen Tat in einem „forensischen Krankenhaus“ untergebracht wird.

Mögliche Unkenntnis über die Krankheit, Kontakt mit der Justiz und dem Maßregelvollzug verstärken die Gefühle von Scham, Schuld, Ohnmacht, Ratlosigkeit, Angst und Stigmatisierung bei den Angehörigen.

Und in den Einrichtungen des Maßregelvollzugs arbeiten die Profis: Ärzte-, Psychologen- und Sozialteam, Fachkräfte in der Pflege und Sicherheitspersonal, die alle eine schwierige, fordernde Arbeit haben und die möglicherweise mit Angehörigen schon ungute Erfahrungen machen oder auch rechtliche Hürden im Austausch mit Angehörigen (Schweigepflicht) befürchten.

Wechselseitige Hemmschwellen stehen einem offenen, unbefangenen Umgang zwischen Klinikteam und Angehörigen entgegen. Gegenseitiges Verständnis, mehr Wissen voneinander und der Versuch, sich in die Lage des Anderen zu versetzen, helfen, diese Hemmnisse zu überwinden.

Zu diesem gegenseitigen Verständnis soll diese Tagung mit Vorträgen und einem Erfahrungsaustausch beitragen und Mut zur Zusammenarbeit machen.

Dies mit dem Ziel gemeinsam für die Patienten Wege zu finden, ihre Krankheit anzunehmen und zu verstehen und sich Wert geschätzt zu fühlen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und inspirierende Gespräche!

Barbara Mechelke-Bordanowicz, Vorsitzende Landesverband Baden-Württemberg der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V.

Karl Heinz Möhrmann, 1. Vorsitzender Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e. V.

Referenten / Moderation

Univ.-Prof. Dr. med. Manuela Dudeck

Ärztliche Direktorin, Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
BKH Günzburg

Jutta Haubner

Beisitzerin im Vorstand des ApK Mittelfranken und Initiatorin einer Angehörigengruppe

Angelika Herrmann

2. Vorsitzende LV Bayern ApK

Thomas Hibbe

Pflegerische Leitung, Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
Ravensburg-Bodensee

Dr. med. Herbert Steinböck

Chefarzt und Leiter Maßregelvollzug
kbo Isar-Amper-Klinikum München Ost

Moderation: Rita Wüst, M.A.

1. Vorsitzende ApK München

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Programm

ab

09:30 Uhr Ankommen bei Kaffee & Tee

**10:15 Uhr Begrüßung und Grußworte
Vorsitzende der Landesverbände**

Dr. Dorothea Gaudernack

Leiterin ZBFS-Amt für Maßregelvollzug in Bayern

Christina Rebmann

Ministerialrätin, Ministerium f. Soziales und Integration Baden-Württemberg, Referat Psychiatrie u. Sucht

**10:45 Uhr Chancen und Grenzen der Angehörigenarbeit im Maßregelvollzug
Dr. Herbert Steinböck**

**11:15 Uhr Barrieren zwischen Professionellen und Angehörigen – wie kann man diese aus Sicht der Angehörigen überwinden
Angelika Herrmann**

**11:45 Uhr Die Rolle der Angehörigen für die Behandlung und die Wiedereingliederung
Prof. Dr. Manuela Dudeck**

12:30 Uhr Mittagsimbiss

**13:30 Uhr Wie erleben Angehörige den Maßregelvollzug: Ergebnisse einer Angehörigen-Befragung zu den Erfahrungen in der Anfangsphase der Unterbringung
Thomas Hibbe**

**14:00 Uhr 9 Jahre Maßregelvollzug:
Erfahrungen einer Mutter
Jutta Haubner**

**14:30 Uhr Lassen Sie uns MITEINANDER sprechen
Moderation: Rita Wüst**

**15:45 Uhr Ende der Tagung
Kommen Sie gut nach Hause!**